

Zeitschrift: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik
Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien
Band: 96 (2012)

Artikel: Karl Heinrich Gyr (1879-1946) : der Aufbau des Weltkonzerns Landis & Gyr
Autor: Wiesmann, Matthias
Vorwort: Vorwort
Autor: Straub, Ulrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1095666>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

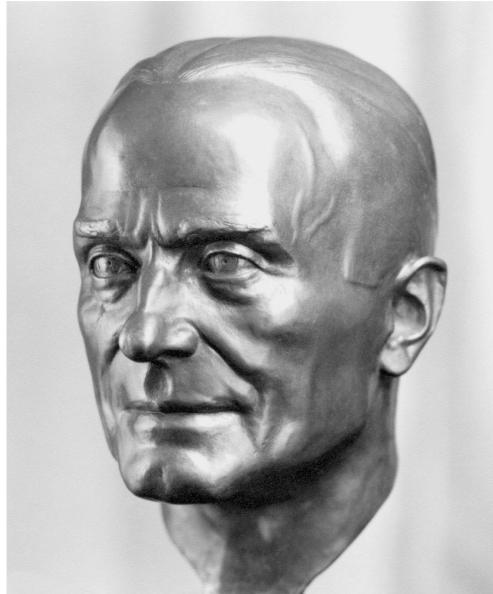
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

*Büste von Karl
Heinrich Gyr
(1879-1946).*



In Zeiten von Krisen ist die Versuchung besonders gross, die Vergangenheit schönzufärben. Die Verklärung, dass früher alles besser war, hat in diesem Fall aber nicht gegriffen: Die vorliegende Publikation über Karl Heinrich Gyr ist eine differenzierte Schilderung eines wichtigen Stücks Zuger Geschichte. Sie markiert aber auch den Startpunkt für die weitere Aufarbeitung der Zuger Wirtschaftsgeschichte und insbesondere der Geschichte eines für die Region Zug so prägenden Unternehmens.

Möglich wurde dies durch verschiedene Begebenheiten. Nach dem Verkauf der Aktienmehrheit aus dem Familienbesitz im Jahre 1987 wurde ich als junger Historiker von Heinz Hertsch, damaliger Generalsekretär der Landis & Gyr, und dem Geschäftsführer der Landis & Gyr Zug, Hans Opprecht, angefragt, ob ich Interesse hätte, mit meiner erst zwei Jahre zu-

vor mit zwei Uni-Kollegen gegründeten Firma «NESTRO, Büro für historische Arbeiten und Informationsmanagement» das Landis & Gyr-Archiv zu ordnen und zu erschliessen.

Nach intensiver Archivarbeit der NESTRO tat sich für mich ein neues Bild der Firma auf, der mein Grossvater Karl Heinrich Gyr seine ganze Schaffenskraft gewidmet hatte. Erst jetzt wurde mir klar, was mir als Kind schwer begreiflich war: Die operative Tätigkeit in diesem Konzern beanspruchte auch die viel zu früh verstorbenen Schwiegersöhne, meinen Vater Gottfried Straub-Gyr und meinen Onkel Andreas Brunner-Gyr, ausserordentlich stark. Das mit Elektrotechnik zu Weltruhm gelangte Unternehmen versuchte auch in schwierigen Zeiten, die soziale Verantwortung als grösster Arbeitgeber im Kanton vorbildhaft zu meistern. Nicht immer gelang es der Landis & Gyr und ihren Führungskräften, Schicksale und Misserfolge abzuwenden, aber im Grossen und Ganzen kann hier von einer beispielhaften Erfolgsgeschichte gesprochen werden, welche die kleine Voralpenstadt im Laufe der Zeit zu einem offenen, international bekannten Wirtschaftsstandort machte.

Die Geschichte des Unternehmens nach dem Tod von Karl Heinrich Gyr im Jahr 1946 ist hier nicht Forschungsgegenstand und muss zu einem späteren Zeitpunkt behandelt werden. Dies wird aber gut möglich sein, da das Aktenmaterial auch nach dem Verkauf von 1987 integral bewahrt wurde. Darüber wachten u.a. Juan Gut und spä-

ter Dr. Philipp Weber, die als Nachfolger von Heinz Hertach im Generalsekretariat der Nachfolgefirmer von Landis & Gyr tätig waren.

Im Jahr 2009 bat mich Dr. Johannes Milde, der heutige CEO der Siemens Building Technologies, der eigentlichen Rechtsnachfolgerin der Landis & Gyr, um Rat, was mit dem Aktenbestand zu tun sei. Siemens benötigte die Räumlichkeiten, in welchen das Archiv eingelagert war. Da das Archiv für die Forschung geöffnet werden sollte, konnte es nicht in Zug bleiben, sondern sollte in die Nähe von Lehr- und Forschungsinstitutionen kommen. Der Zufall wollte es, dass ein Mitgründer der NESTRO, Dr. Daniel Nerlich, beim Archiv für Zeitgeschichte an der ETH Zürich stellvertretender Leiter geworden war und ich mit ihm und dem Archivleiter Dr. Gregor Spuhler einen für alle Parteien gangbaren Weg aushandeln konnte: Siemens Building Technologies schenkte den gesamten Archivbestand der ETH, und die Familien Gyr stellten der ETH einen Forschungsfond zur Verfügung, der es ermöglichen sollte, die Bestände der Forschung zu öffnen. Damit schloss sich ein Kreis, und schon im Herbst 2011 konnten mit einem Seminar bei PD Dr. Tobias Straumann an der Universität Zürich weitere Forschungsarbeiten im Archiv in Angriff genommen werden.

Es ist also damit zu rechnen, dass der vorliegende Band in der Reihe «Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik» den Auftakt für weitere Archivforschung bildet.

An dieser Stelle verbleibt mir die Ehre, für die tatkräftige Mitwirkung an den Vorarbeiten und an dieser Publikation selbst zu danken:

- den beiden Töchtern von Karl Heinrich Gyr, Elisabeth Brunner-Gyr und Suzanne Mijnsen-Gyr, sowie allen Mitgliedern der Gyr-Familie, die das

Projekt von Anfang an unterstützt haben,

- der Landis & Gyr-Stiftung, insbesondere dem Stiftungsrat unter der Leitung des Präsidenten Dr. Hugo Bütler und der Geschäftsführerin Regula Koch für die unkomplizierte Hilfe am Anfang des Projekts sowie meinen beiden Cousins Dr. Ursula Brunner und Lis Mijnsen für deren Support im Stiftungsrat,
- den Herren Heinz Hertach, ehemaliger Generalsekretär der Landis & Gyr und erster Geschäftsführer der Landis & Gyr-Stiftung, sowie Hans Opprecht, ehemaliger Geschäftsführer der Landis & Gyr Zug und erster Präsident des Vereins Industriepfad Lorze,
- der Siemens Building Technologies, insbesondere den CEOs Dr. Heinrich Hiesinger und Dr. Johannes Milde, für ihre schützende Hand über dem Archiv,
- der «neuen» Landis + Gyr unter der Führung von Dr. Andreas Umbach für ihr Interesse an der Geschichte der ursprünglichen Landis & Gyr,
- dem Autoren und wissenschaftlichen Mitarbeiter des Vereins Industriepfad Lorze, lic. phil. Matthias Wiesmann, für die gelungene Analyse und gewissenhafte Aufarbeitung der Akten,
- dem Archiv für Zeitgeschichte an der ETH Zürich, vertreten durch den Archivleiter Dr. Gregor Spuhler und meinem Freund Dr. Daniel Nerlich, stellvertretender Archivleiter, für die Übernahme der Akten und für die Betreuung der Forschungsarbeit,
- dem Geschäftsführer des Vereins für wirtschaftshistorische Studien, Dr. Bernhard Ruetz, für seine gewissenhafte Projektleitung dieses Pioniere-Bandes.

Ulrich Straub

Präsident

Verein Industriepfad Lorze, Zug